

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. in Berlin, Leipzig oder Penig.

Gewinn-Verteilung: Bis 30./6. 1912: Mind. 5%, höchstens 10% zum R.-F., event. Sonderrückl., vom verbleib. Überschuss vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 1000 für jedes Mitglied), Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. Wegen Gewinn-Verteil. ab 1./7. 1912 siehe oben bei Kap.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grundstücke 541 766, Gebäude 946 942, Masch. 574 596, Utensil., Werkzeug u. Mobil. 123 182, Gleisanlage 7966, Modelle u. Zeichnungen 46 800, Kassa 26 802, Wechsel 60 063, Effekten 9337, Kaut. 62 756, Patente 2, Hypoth. 50 000, Debit. 1 422 983, Beteilig. 52 254, in Arbeit befindl. Aufträge 238 862, rohe, halbf., fertige Teile u. Material. 815 779. — Passiva: A.-K. 2 600 000, Hypoth. 1 500 000, Kredit. 663 232, Akzepte 54 373, Avale 52 462, Arb.-Wohlf.-F. 36 295, Kto für Ersparnisse der Lehrlinge 1010, Interims-Kto 36 852, Div. 80, R.-F. 13 612 (Rückl. 467), Vortrag 22 179. Sa. M. 4 980 097.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. u. Skonto 83 215, Krankenkassen-, Unfall- u. Altersversich. 29 594, Dubiose 9473, Gen.-Unk. 672 894, Abschreib. 168 438, Gewinn 22 646. — Kredit: Vortrag 13 295, Pachtgeld u. Miete 2854, Betriebs-Überschuss 970 113, Sa. M. 986 262.

Kurs Ende 1896—1911: 122.90, 132, 132, 130, 99.50, 66.30, 44, 47, 51.25, 69.40, 63 75, 66.60, 69, 60.75, 57.50, 34.50%. Eingef. 25./7. 1896 zu 118.50%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1890/91—1910/11: 7 $\frac{1}{2}$, 5, 3, 0, 0, 5, 7, 8, 8, 9, 8, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 0, 0, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Ing. Gust. Unruh, Leipzig; P. E. Winnertz, Penig.

Prokuristen: Otto Schüffel, Jul. Löffler, Penig; Emil Jensen, Ph. Giebler, W. A. Stöhr, Leipzig.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Ing. Rob. Boeker, Leipzig; Kammerherr Freih. R. von Swaine, Günthersleben; Alex. Freih. von Behr, Dresden; Geh. Komm.-Rat Alex. Lucas, Berlin; Fabrik-Dir. E. Springsfeld, Leutzsch.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Berlin: A. Busse & Co. Akt.-Ges. *

Vogtländische Maschinenfabrik (vorm. J. C. & H. Dietrich) Actiengesellschaft in Plauen i. V.

Gegründet: 21./6. 1895; eingetr. 18./7. 1895. Übernahme der Stickmaschinen- etc. Fabrik von J. C. & H. Dietrich ab 1./1. 1895 für M. 1 194 319.

Zweck: Herstellung u. Verkauf von Hand- u. Schiffchen-Stickmaschinen (jetzt bis 12 $\frac{1}{2}$ m Sticklänge), Vorbereitungsmaschinen für die Webereien engl. Gardinen, sowie Maschinenbau, Fabrikation von Schön- u. Wiederdruck-Rotationsmaschinen für endloses Papier (Specialität: Zwillingrotationsmaschine „Miniatur“ für Zeitungsdruk), die Abteil. für Elektrotechnik ist aufgegeben. Im J. 1910 hat die Ges. eine neue automatische Stickmaschine u. eine vollständig selbsttätig arbeit. Rotationsdruckplatten-Giess- u. Justiermaschine, genannt „Rotoplate“ auf den Markt gebracht. Bis Juli 1911 wurden 11 000 Stickmaschinen geliefert. Die Fabrikanlagen der Ges. liegen im Stadtgebiete Plauen in der sogenannten oberen Aue am unter. Bahnhof (Linie Weischlitz—Gera) u. sind mit Geleisanschluss versehen; die Grundfläche beträgt etwa 566 a, wovon zurzeit etwa 195 a bebaut sind. Zugänge auf Anlage-Konti 1906/07—1910/11 M. 711 334, 519 369, 129 874, 774 888, 685 218, besond. auf Gebäude- u. Masch.-Konti; 1911/12 finden nochmals Grundstücksankäufe u. Betriebsweiterungen statt; ca. 3300 Beamte und Arb. In dem Patentstreitverfahren, das die Fabersche Buchdruckerei in Magdeburg in der Angelegenheit des ihr gehörenden neuen Bilderdruckverfahrens gegen die Ges. in Plauen eingeleitet hatte, ist im März 1911 ein Vergleich zu Stande gekommen.

Kapital: M. 3 500 000 in 3100 St.-Aktien (Nr. 1—3100) u. 400 Vorz.-Aktien (Nr. 1—400), sämtl. à M. 1000. Letztere erhalten ab 1./7. 1902 6% Vorz.-Div. u. werden im Falle Auflös. der Ges. vorab befriedigt. •Urspr. M. 1 100 000 in 1100 St.-Aktien, erhöht zwecks Erbauung einer neuen Fabrik lt. G.-V.-B. v. 14./6. 1902 um M. 400 000 durch Ausgabe der 400 Vorz.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1902, übernommen von der Vogtländ. Bank zu Plauen zu pari, angeboten den Besitzern der St.-Aktien 3:1 v. 20./6.—10./7. 1902 zu 102%. Die G.-V. v. 4./11. 1905 beschloss zwecks Stärkung der Betriebsmittel weitere Erhöhung des A.-K. um M. 500 000 (auf M. 2 000 000) in 500, ab 1./1. 1906 div.-ber. St.-Aktien, übernommen von der Vogtländ. Bank in Plauen zu 136% mit der Verpflichtung, dieselben den Inhabern der St.- u. Vorz.-Aktien 3:1 zu 142% plus Schlussnotenstemp. anzubieten, geschehen 9.—22./12. 1905. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 27./10. 1906 um M. 500 000 (auf M. 2 500 000) in 500 St.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, übernommen von einem Konsort. zu 164%, angeboten den alten Aktionären 4:1 vom 7.—22./11. 1906 zu 170%. Die a.o. G.-V. v. 10./6. 1911 beschloss zur Verstärkung der Betriebsmittel weitere Erhöhung um M. 1 000 000 (also auf M. 3 500 000) in St.-Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1911, übernommen von einem Konsort. (Zahlstellen) zu 258%, angeboten den alten Aktionären 5:2 v. 19./6.—3./7. 1911 zu 265%.

Hypotheken: M. 159 950 zu 4 $\frac{1}{2}$ % verzinsl.

Anleihe: M. 1 250 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 25./3. 1909, rückzahlbar zu 102%. 1000 Stücke à M. 1000 u. 500 à M. 500, lautend auf den Namen der Vogtländ. Bank in Plauen oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 30./6. und 31./12. Tilg. lt. Plan ab 1912 durch jährl. Auslos. im Juni auf 31./12.: ab 1913 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. von M. 1 350 000 zur I. Stelle auf die Grundstücke, Gebäude u. Anlagen der Ges. (Buchwert